

Elmar & Elisabeth Trenkwalder ***Bilder und Skulpturen***

Elisabeth und Elmar Trenkwalder entfalten in der dreieckigen Sonderausstellungshalle einen eindrucksvollen künstlerischen Kosmos zwischen Realität und Imagination. Ausgehend vom Realen schaffen sie Werke, die als bewusste Überschreitung unserer Wirklichkeit verstanden werden können.

Die monumentalen Skulpturen Elmar Trenkwalders (1959) beeindrucken durch ihre opulente Formensprache und eine kraftvolle, detailreiche Rhythmik. Organische und architektonische Elemente verschränken sich zu dynamischen Gebilden, die trotz ihrer Massivität in ständiger Bewegung zu sein scheinen. Symmetrie dient dabei als zentrales Ordnungsprinzip, wird jedoch bewusst gebrochen und in ein spannungsreiches Gleichgewicht überführt. Farbe, Licht und Raum wirken wesentlich an der Erscheinung der Arbeiten mit und lassen sie je nach Perspektive immer wieder neu erfahrbar werden.

Auch in der Malerei von Elisabeth Trenkwalder (1961) spielt das Ornament eine tragende Rolle. In komplexen, häufig symmetrisch angelegten Bildkompositionen verdichten sich Naturbeobachtungen, Erinnerungen und innere Bilder zu vielschichtigen, oft kathedralenartig anmutenden Räumen. Ihre fein abgestimmte Farbpalette erzeugt sowohl zarte Übergänge als auch kraftvolle Kontraste und eröffnet Bildwelten zwischen organischer Erdung und traumhafter Entrücktheit.

Beide Positionen verbindet ein künstlerischer Ansatz, der zwischen Intuition und Struktur, Kontrolle und Offenheit oszilliert. Ihre Werke greifen archetypische Bildformen auf und transformieren sie in eine eigenständige, zeitgenössische Formensprache. Dabei entsteht ein Spannungsfeld aus Ordnung und Ekstase, das den Betrachter in sinnlich dichte, vieldeutige Erfahrungsräume führt.

Die Ausstellung macht die außergewöhnliche Intensität und Eigenständigkeit ihres Schaffens erlebbar – als kraftvollen Gegenentwurf zu einer zunehmend rationalisierten Alltagswelt und als Einladung, neue Perspektiven in Bezug auf Wahrnehmung, Körperlichkeit und Schönheit zu gewinnen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Texten von Herta Pümpel und Benoît Blanchard sowie zahlreichen Ansichten (ISBN 978-3-9506075-1-2).

Ausstellungsansichten:

© Elisabeth Trenkwalder (© 2026 Bildrecht, Wien)

© Elmar Trenkwalder (© 2026 Bildrecht, Wien)

Foto: Museum Liaunig

„Elmar & Elisabeth Trenkwalder – Bilder und Skulpturen“

Ausstellungsdauer: 26. April bis 19. Juli 2026

Museum Liaunig · Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

9155 Neuhaus/Suha 41 · +43 4356 211 15

office@museumliaunig.at · www.museumliaunig.at